

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

Nr. 128.

Darmstadt. Sonntag, den 9. Mai

1841.

Darmstadt, den 8. Mai.

Heute fand zur Feier der am 28. April zu St. Petersburg vollzogenen Vermählung S. Kais. Hoh. des Casarewitsch Alexander Großfürsten Thronfolgers mit S. Kais. Hoh. der Großfürstin Maria Alexandrowna, Prinzessin von Hessen und bei Rhein, große Gala-Fest im großherzogl. Residenzschlosse statt, welcher der kais. russ. Gesandte am großh. Hofe Graf Woldemar, sowie der kais. russ. General Baron Meyendorff, — der, wie gestern gemeldet, in Auftrag S. M. des Kaisers von Rußland, S. K. H. dem Großherzoge die Nachricht dieses freudigen Ereignisses überbracht hatte, — das diplomatische Corps, die hohen Hof-, Geisl- u. Militärchargen, beizuwohnen die Ehre hatten. S. K. H. der Großherzog geruhen einen Toast auf das Wohl S. M. des Kaisers und der Kaiserin von Rußland auszubringen, welchen eine Salve von 31 Kanonenschüssen begleitete, dann einen Toast auf das Wohl der hohen Neuvermählten, dem eine Salve von 31 Kanonenschüssen folgte.

S. K. H. der Großherzog haben dem k. russ. Gesandten am großherzogl. Hofe, Grafen v. Woldemar, das Großkreuz des Ludwigsordens zu verleihen geruht.

Den 9. Heute treffen H. CG. der kais. k. österr. Präsidialgesandte am durchlauchtigsten Deutschen Bunde Graf von Wüchtershausen und der kais. russ. Gesandte am hohen Bundesstage, v. Dabril, dahier ein, um S. K. H. dem Großherzoge über Glückwünsche zu der erwähnten Vermählung darzubringen und haben die Ehre, zur großh. Tafel gezogen zu werden.

Darmstadt, den 8. Mai.

(Schluß des Inhalts des gestern abgebr. Regierungsblatts Nr. 15.)

X. Am 13. April wurde der Kammerjunker und Hofgerichts-Schreiber Herr v. Hertling zum Kammerberner ernannt; der Postassistent Schmidt zu Gießen als Postexpeditor zu Alzenau, der Postexpeditor Haller zu Alzenau als Postassistent zu Offenbach und der Postassistent Meßler zu Offenbach als Postassistent zu Gießen bestätigt; die Geh. Kanzleigehülfen Niek und Scherff zu Accessisten bei der Geh. Kanzlei des Ministeriums des Innern und der Justiz ernannt; dem Pfarrvicar Traudt zu Umstadt die wieder errichtete Rectoratsstelle zu Wimpfen am Berg, unter Vereidung des Prädicats „Mitprediger“; am 11. April dem Schulvicar Weimann zu Sprendlingen, Kr. Bingen, die 2. evang. Schullehrerstelle daselbst übertragen, sowie der von dem Herrn Fürsten zu Henzburg-Virneim auf die evang. Schullehrerstelle zu Offenbach präf. Schulvicar Glock daselbst für diese Stelle bestätigt; am 16. der Oberfinanzkammeraccessist Schuster zum Access. bei der Steuercontrole und Calculatur der 1. Sec. der Oberfinanzkammer ernannt; dem vermaligen Grenzaußseher Rothemel von Viebesheim die Stelle eines Kreisdienerers zu Alsfeld, dem 2. Landgerichtsdieners zu Zwingenberg, Keilmann, die Stelle eines 1. — und dem 2. Landgerichtsdieners zu Offenbach, Reiter, die Stelle eines 2. Landgerichtsdieners zu Zwingenberg, sodann dem inactiven Grenzaußseher Kern von Offenbach übertragen; am 19. dem Schullehrer zu Großkarben, Beck, die neu errichtete 3. Mädchenchullehrerstelle zu Gießen, dem Schullehrer Hirschmann zu Obermedau die evang. Schullehrerstelle zu Viebesheim, dem Schulcandidaten Görz zu Mainz die 2. evang. Schullehrerstelle zu Mainz und der provvis. Lehrerin Elise Wolff zu Offenbach die kath. Mädchenschullehrerstelle daselbst übertragen; am 23. dem Pfarramts-Candidaten Walfser zu Gießen die 1. Stadtmädchenschule das. übertragen, sowie der

von dem Stadtvorstand zu Gießen auf die dasige 2. Stadtmädchenschule präf. Pfarramts-Candidat und Pfarrverweser zu Dausheim, Zimmermann, für diese Stelle bestätigt; am 30. der 2. Präsident des Ober-Appellations- und Cassations-Gerichts, wickl. Geh. Rath Dr. Febr. v. Arens, zum 1. Präsidenten bei diesem Gerichtshofe und der Hofgerichtsrath Febr. v. Stein dahier zum Mitglied und Rath bei dem Ober-Appellations- und Cassations-Gericht ernannt. — XI. Mit Patent vom 14. April wurde der Seelicut. Seederer im Gr. Artilleriecorps zum Premierlieut. befördert. Zu Secondlieutenanten wurden ernannt: der Cadetv. Wachter vom 4. Infreg. und der Cadetv. Goulmann vom 1. Infreg. im 2. Infanterieregiment; der Cadetv. Schell, im Gr. Artilleriecorps, dabei, und der Cadet v. d. Malsburg, im Gardereg. Chevaulegers, in diesem Regiment, (mit Patenten resp. vom 14., 16., 18. und 20. April). Am 21. April wurden: der Protocollist und Registraturgehilfe bei der Registratur des Kriegsministeriums, Canzleiseccretär Gerlach, zum Kriegsregistrator; — der Canzleiseccretär Amendt zum Protocollisten und Registraturgehilfen dabei, und der Accessist bei der Schreibstube des Kriegsministeriums, Ramm, zum Kriegsaccessisten ernannt. — Mit Patent vom 21. April wurde der Doctor der Medicin Müller aus Mainz zum Unterarzt 2. Cl. ernannt und vorläufig dem Lazareth zu Weims zugetheilt. — XII. Am 9. März wurde dem sündigen Secret. des Gewerbevereins, Kößler, der Charakter als Commerzienrath, am 23. April dem Postverwalter Graul zu Bingen der Charakter als Postmeister verliehen. — XIII. Am 9. März wurde der sündige Secret. des Gewerbevereins, Kößler, von der ihm übertragene Stelle eines Lehrers der Technologie, der Maschinenlehre und des Maschinenzeichnens an der hiesigen höheren Gewerbeschule vom 1. April d. J. an entbunden. — XIV. In den Abbestand sind verlegt worden: am 13. April der Geheim-Canzlist bei dem Ministerium des Innern und der Justiz, Canzleiseccretär Lehmann; am 11. der Schullehrer Streun zu Wiesheim, Kr. Bingen; am 19. der Schullehrer Michael zu Giefeltern, und am 21. der Kriegsregistrator Winter auf sein Nachsuchen; am 30. der 1. Präsident des Ober-Appellations- und Cassations-Gerichts, wickl. Geheimrath Febr. v. Günderrode dahier, der schon am 30. April 1837 sein 50jähriges Dienst-Jubiläum gefeiert hatte, auf Nachsuchen, und unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vielfährigen treuen Diensten. — XV. Concurrenz für die evang. Pfarrstelle zu Vielbrunn mit jährlich 1368 fl. (Präsentation des Herrn Fürsten von Leiningen und des Herrn Grafen zu Erbach-Schönberg). — XVI. Gekörben sind: am 23. März der Schullehrer Hoek zu Kirtorf; am 27. der pens. Factor Pauls I. zu Heldenbergen; am 11. April der pens. Schullehrer Stielz zu Pfungstadt.

## Deutsche Bundesstaaten.

München, 4. Mai. S. H. der Herzog War in Bayern ließ in Anerkennung der Aufmerksamkeit, welche ihm Maximilian auf seiner Reise nach dem Orient erwiesen, demselben ein Andenken fertigen, welches durch Pracht, Eleganz und Sinnigkeit der Composition ausgezeichnet ist. Es stellt eine Salenierde vor, ganz im ägyptischen Geschmacke nach einer Aufgabe und Zeichnung des herzoglichen Cabinetmalers Herrn v. Mayer ausgeführt. Auf einem fandelartigen Stamm, der auf Löwenfüßen ruht, ist ein großer Rahmen aufgestellt, welcher auf der einen Seite das Bildniß des Herzogs trägt, wie Seine Hoheit mit seinem Reifgefährt, zu Pferd, die Rei-